

# Die Oberbadische

---

## Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen **Bernhard Greiner übernimmt den Vorsitz**

Rolf Reißmann 13.03.2025 - 16:57 Uhr



Der neu gewählte Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte (von links): Patrick Schultheiss, Oliver Uthe, Rolf Reißmann, Bernhard Greiner, Steffi Kast und Thilo Kratz. Foto: zVg/Tobias Benz

**Helmut Bauckner tritt nach knapp 29 Jahren an der Spitze des Vereins für Heimatgeschichte ab und reicht den Stab an Bernhard Greiner weiter. Der neue Vorsitzende setzt auf ein stärkeres Engagement der Fachgruppen unter dem Dach des Vereins.**

Kontinuität und Ideen für Neues waren am Mittwochabend bei der Mitgliederversammlung des Vereins für Heimatgeschichte zu hören. Gut besucht war der Abend, denn es stand ein Generationswechsel im Vorstand an.

**Rückblick:** Zunächst erstattete der scheidende Vorsitzende, Helmut Bauckner, den Bericht zur Vereinsarbeit im vergangenen Jahr. Drei Ausstellungen, vier musikalische Programme und viele Schülerführungen gab es in der Römervilla. Außerdem organisierte der Verein neun weitere Konzerte im Ort. Dazu gab es noch vier Vorträge, vier Exkursionen und drei Veranstaltungen an der Trotte. Finanziell unterstützte der Verein die Reinigung und Beleuchtung des romanischen Tympanons an der evangelischen Kirche. Die große Vielfalt sei nur dank lebendiger Partnerschaften möglich geworden, resümierte Bauckner.

Für zuverlässige Zusammenarbeit bedankte er sich unter anderem bei der Gemeindeverwaltung, bei der Volkshochschule und anderen Vereinen. Sein Bestreben sei stets gewesen, Interessen der Bevölkerung zu erfüllen, den Einwohnern Schönes und Informatives zu bieten. Dazu führte er auch seinen Leitspruch an: „Was nicht fürs Volk ist, ist für die Katz'.“ Sein Wunsch für die Zukunft bleibe, dass der Verein seinen sozialen Charakter beibehält. Heimat solle in ganzer Vielfalt nicht nur verwaltet, sondern auch gestaltet werden.

**Statistik:** In seiner Abrechnung verwies Werner Roos darauf, dass die Mitgliederzahl des Vereins etwas gesunken sei. Derzeit gehören ihm 600 Einzel- und 180 Familienmitglieder an.

**Dank:** Bürgermeister Tobias Benz dankte Helmut Bauckner für dessen mehr als 28-jährige Tätigkeit als Vorsitzender, ebenso dem ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Walter Schwarz und Kassierer Werner Roos. Er schätze es sehr, sagte der Bürgermeister, dass die Gemeinde mit mehr als 15 000 Einwohnern ein solch enorm vielseitiges Kulturleben aufweise, obwohl in der Verwaltung ein hauptamtliches Kulturreferat fehle. Dies nur, weil der Verein für Heimatgeschichte eine Fülle von Aufgaben erledige, die die Gemeinde nicht übernehmen könne. Speziell nannte der Rathauschef die Gedenkstätte für den hingerichteten polnischen Zwangsarbeiter sowie die Ausstellungs- und Konzertvielfalt.

**Wahlen:** An der Spitze des Vereins steht neu Bernhard Greiner. Neue Stellvertreterin ist Steffi Kast. Patrick Schultheiss übernimmt die Kassenführung, Oliver Uthe bleibt Schriftführer. Als Beiräte wurden Sandra Grether, Thilo Kratz und Rolf Reißmann gewählt.

**Ausblick:** In seiner ersten Reaktion auf die Wahl erläuterte Greiner, dass er bestrebt sein wolle, die künftige Arbeit stärker durch Fachgruppen führen zu lassen. Neben den bereits aktiv bearbeiteten Themen Musik, heimatgeschichtliches Archiv und Jahresheft sollen neu die Bereiche Emilianum und Beschilderung hinzukommen. Letztere, um in der Öffentlichkeit noch mehr historisch und kulturell bedeutsame Örtlichkeiten als solche zu markieren. Schwerpunkt bleibe weiterhin der Erhalt mit Betrieb der Römervilla.

Bereits Ende März wird dort die erste Ausstellung dieses Jahres eröffnet. Der Rheinfelder Glaskünstler Wilfried Markus stellt sein handwerkliches Können vor.